



Elefantendame Pitoly und Fernseh-Tierpfleger Conny alias Thorsten Wolf sind sich sympathisch. Tierparkchef Jochen Fleischmann (r.) hält Leckerli bereit.

TV-Tierpfleger besucht Pitoly

ERLEBNISPARK Thorsten Wolf mit Funzel-Team zu Gast in Memlebener Anlage.

VON HANS-DIETER SPECK

MEMLEBEN - Neugierig betastete Pitoly, die Memlebener Elefantendame, den Besucher in ihrem Gehege. Nein, als Tierpfleger wollte Thorsten Wolf im Erlebnistierpark nicht anfangen. Immerhin ist er Cheftierpfleger. In der beliebten Fernsehserie „Tierärztin Dr. Mertens“ stand er in bisher 30 Episoden als Conrad Weidner, genannt Conny, vor der Kamera. Und da bekam er auch Kontakt zum Memlebener Tierparkchef Jochen Fleischmann. Die Serie wird zwar im Leipziger Zoo gedreht, aber Fleischmann wird als erfahrener Tierlehrer mit seinen Vierbeinern des Öfteren für besondere Aktionen verpflichtet. Für die neue Staffel, die in der ARD am 6. Oktober, 20.15 Uhr, beginnt und dann wieder jeden Dienstag mit einer Episode zu sehen ist, drehte Wolf mit Fleischmanns Seebären.



Für die Kabarettisten der Leipziger Funzel ein echter Spaß: Kuhmelken im Memlebener Tierpark.

FOTOS: HANS-DIETER SPECK

Nun hatte Fleischmann Thorsten Wolf und sein Team nach Memleben eingeladen. Dazu muss man wissen, dass Wolf nicht nur Schauspieler ist (Mitwirkung an 34 Fernseh- und Filmproduktionen, darunter auch in Michael „Bully“ Herbig's erfolgreichem Kinofilm

„Traumschiff Surprise“), sondern auch Chef der „Leipziger Funzel“. In diesem Kabarett steht er jeden Abend auf der Bühne, führt Regie und leitet das kleine Kabaretttheater, das er mit seinem Bruder aufgebaut hat. Und so kam es, dass die ganze Funzel-Mannschaft jüngst

den Erlebnistierpark besuchte. Die Robben konnten diesmal nicht vorgeführt werden, aber mit Pitoly und Saida wurde näherer Kontakt gesucht. Thorsten Wolf könnte sich durchaus vorstellen, mit den beiden Elefantendamen zu drehen.

Die sind übrigens die ältesten Elefanten, die letzten aus der Elefantentruppe des DDR-Staatszirkus, den die Treuhand 1999 aufgelöst hatte. Jochen Fleischmann führte seine Gäste durch die drei Hektar seines Parkes mit den 350 Tieren in 80 Arten. Fleischmann, letzter Direktor der DDR-Staatszirkusteile „Busch-Berolina“, hatte den Tierpark 2004 aus dem Memlebener Winterquartier seines Circus Charivari heraus aufgebaut. Das viel besuchte Unternehmen wurde jüngst durch eine Familienzeitschrift als familienfreundlichster Tierpark neben dem Leipziger Zoo eingestuft.